



Sachbearbeitung Bildung und Sport

Datum 13.07.2010

Geschäftszeichen BS - Se/Ha

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 26.07.2010 TOP

Behandlung öffentlich

GD 312/10

---

Betreff:           Betreibergesellschaft Donaufreibad-Eislaufanlage der Städte Ulm und Neu-Ulm  
                  GbR (Städte GbR)  
                  a) Betriebsverlauf Freizeitanlagen Neu-Ulm Betriebsgesellschaft mbH  
                  b) Entwicklung des Haushalts der Städte GbR

Anlagen:

**Antrag:**

1.       Vom Bericht zustimmend Kenntnis zu nehmen.
  
2.       Dem finanziellen Mehraufwand i.H.v. 89.700 Euro zuzustimmen  
          (Anteil Ulm:           62.400 Euro)  
          (Anteil Neu-Ulm:    27.300 Euro)

Gerhard Semler

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>	
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>		<b>Nein</b>	
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]</b>	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	89.700 €
Einnahmen	€	Einnahmen	27.300 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	<b>62.400 €</b>
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
HH-Stelle:	2.5640.9420.000-0104	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>			€
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			62.400 €
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Die Mittelbereitstellung stellt die Belastung der Stadt Ulm dar..			

### 2. Ausgangslage

Die Freizeitanlagen werden derzeit interimswise von der Freizeitanlagen Neu-Ulm Betriebsgesellschaft mbH (FZG) geführt. Die Städte GbR ist gem. Pacht- und Betreibervertrag zum Verlustausgleich der FZG verpflichtet.

In der gemeinsamen Sitzung der Städte vom 25.03.2010 wurde den Gremien zum Verlauf des Geschäftsjahres 2009 und zum geplanten Verlauf des Wirtschaftsjahres 2010 der FZG berichtet (GD 119/10).

Grundlage für den Bericht zum Geschäftsjahr 2009 war der vorläufige Jahresabschluss 2009 der FZG. Der (endgültige) Jahresabschluss 2009 wurde am 21.07.2010 in den Aufsichtsrat der FZG eingebracht und lag der Verwaltung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Beschlussvorlage noch nicht vor.

### 3. Betriebsverlauf Donaabad und Eislaufanlage 2010

Die Eislaufsaison endete am 15.03.2010 mit einem ordentlichen Ergebnis bei den Besucherzahlen. So konnten von Januar bis März 2010 mit 38.700 Besuchern annähernd so viele Besucher gezählt werden, wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres (40.000).

Ein positives Zwischenergebnis kann zur bisherigen Freibadsaison im Donaabad gemeldet werden. Im Zeitraum Mai bis Juni 2010 waren mit annähernd 15.800 Badegästen rund 10.000 Besucher mehr im Freibad, als noch im Vorjahr (5.700 Besucher).

Zwar muss angemerkt werden, dass die Freibadsaison in 2009 erst Ende Mai begonnen hat. Dies fällt jedoch nur marginal ins Gewicht, da der eigentliche Besucherzulauf meist erst im Laufe des Monats Juni beginnt. Zudem stand das Donaabad bis Anfang Juli nur eingeschränkt zur Verfügung. Grund war der lange Winter, aufgrund dessen sich die Fertigstellung der Dacharbeiten am Erlebnisbad verzögerte. Somit konnten die Außenbecken des Erlebnisbades erst ab Anfang Juli für die Freibadbesucher freigegeben werden.

Der Betriebsverlauf 2010 erfolgt nach Aussage der FZG zufriedenstellend, so dass ein planmäßiger Vollzug des Wirtschaftsplanes gemeldet werden kann.

#### **4. Entwicklung der Einnahmen der Städte GbR in 2010**

Im Pachtvertrag mit der FZG wurde eine Pachtzahlung vereinbart. Während der sanierungsbedingten Schließung des Erlebnisbades ist diese nur für die betriebsbereiten Außenbecken (Erlebnisaußenbecken + Thermalwasseraußenbecken) des Erlebnisbades zu zahlen und beträgt derzeit monatlich 2.500 Euro.

Aufgrund der oben genannten Arbeiten am Dach des Erlebnisbades konnten die Außenbecken nicht genutzt (kein Anspruch auf Pachtzahlung) bzw. kein Thermalwasser abgenommen werden (keine Zahlungen für Thermalwasser). Entsprechend sind Anpassungen auf der Einnahmeseite der GbR vorzunehmen.

#### **5. Entwicklung der Ausgaben der Städte GbR in 2010**

##### **5.1. Kosten der Betreibersuche**

Mit Beschluss vom 24.07.2010 wurde die Verwaltung ermächtigt, die für das Verhandlungsverfahren notwendigen Beraterleistungen zu beauftragen (GD 311/09). Die hieraus entstehenden Kosten sind vom Aufwand abhängig.

Die Beratungsleistungen sind noch nicht abgeschlossen. Derzeit liegen der Verwaltung Abschlussrechnungen vor. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens werden die notwendigen Kostenbeschlüsse eingeholt.

##### **5.2. Versicherungskosten**

Die Freizeitanlagen werden derzeit noch saniert (Erlebnisbad + Eislaufenanlage) bzw. sind bereits saniert worden (Donaabad). Hierzu gehört auch, dass technische Anlagen erneuert werden. Um bei diesen Anlagen von Beginn an einen ordentlichen Versicherungsschutz vorweisen zu können (dies entspricht auch einer Anforderung aus dem Pachtvertrag mit dem künftigen Betreiber), werden für die Freizeitanlagen eine Maschinen- und eine Elektronikversicherung abgeschlossen.

Die Finanzierung der Versicherungsprämien soll ab 2011 vom künftigen Betreiber der Anlagen übernommen werden (vgl. GD 310/10).

##### **5.3. Grundstücksabgaben**

Aufgrund einer Hebesatzänderung der Stadt Neu-Ulm ist eine höhere Grundsteuer für die Freizeitanlagen zu zahlen.

## Einnahmen und Ausgaben UA 5640 in 2010

13.07.2010

### Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	2010		
		verfügbare Mittel + Fortschr. 25.03.2010	Fortschr. 13.07.2010	Nachtrags- Ansatz
<b>Einnahmen</b>				
1100.000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	1) 51.000	2) -17.000	34.000
1400.001	Mieten und Pachten	3) 12.500	4) -5.000	7.500
<b>Summe</b>		<b>63.500</b>	<b>-22.000</b>	<b>41.500</b>
<b>Ausgaben</b>				
5010.000	Unterhaltung der Gebäude			
5100.000	Unterhaltung der Eislaufanlage			
5459.000	Grundstücksabgaben	5) 46.700	6) 2.100	48.800
6290.000	Sonstige Betriebsausgaben	7) 80.000	8) 60.000	140.000
6419.000	Versicherungen	3.200	9) 5.600	8.800
7160.000	Betreiberzuschuss Eislaufanl./Freizeitbad	10) 1.363.500		1.363.500
7170.000	Betreiberzuschuss Freizeitbad	11) 1.176.000		1.176.000
<b>Summe</b>		<b>2.669.400</b>	<b>67.700</b>	<b>2.737.100</b>
<b>Zuschuss</b>		<b>2.605.900</b>	<b>89.700</b>	<b>2.695.600</b>

	Gesamt	Anteil Ulm	Anteil Neu-Ulm
1) - Thermalwasserlieferung Doba-Saison 2010	<b>51.000</b>	36.000	15.000
2) - keine Thermalwasserabnahme Mai, Juni (s. oben 4. "Entwicklung der Einnahmen)	<b>-17.000</b>	-12.000	-5.000
3) - reduzierte Pachtzahlungen für die Zeit der Freibadsaison	<b>12.500</b>	9.500	3.000
4) - keine Nutzung der Außenbecken Mai, Juni (s. oben 4. "Entwicklung der Einnahmen)	<b>-5.000</b>	-4.000	-1.000
5) - Gebäudeversicherung + Grundsteuer	<b>46.700</b>	32.700	14.000
6) - Grundsteuererhöhung (Hebesatzänderung Neu-Ulm)	<b>2.100</b>	1.500	600
7) - "üblicher Rahmen"	<b>80.000</b>	56.000	24.000

8) - Kostenfortschreibung Beraterleistungen (s. oben 5.1 "Kosten der Betreibersuche)	<b>60.000</b>	42.000	18.000
9) - Maschinenversicherung bewegliche	<b>1.700</b>	1.200	500
- Maschinenversicherung unbewegliche	<b>2.500</b>	1.800	700
- Elektronikversicherung	<b>1.400</b>	1.000	400
(s. oben 5.2 "Versicherungskosten")	<b>5.600</b>	4.000	1.600
10) <u>Verlustausgleich an die FZG</u>	<b>1.363.500</b>	949.500	414.000
- (Grundlage Wi- Plan FZG v. 30.11.2009, vgl. GD 119 / 10)			
11) - Zahlungen "Betreiberzuschuss" an LBBW	<b>1.176.000</b>	819.000	357.000